

Schulordnung

Diese Schulordnung soll uns allen das Schulleben erleichtern. Wir wollen in jedem Schuljahr gemeinsam über die Regeln sprechen, überlegen, was sie für jedes Kind und die Lehrer bedeuten und uns dann bemühen, sie einzuhalten.

Wir alle wissen, dass Menschen unterschiedlich sind:

Die einen sind Kinder	- die anderen sind Erwachsene
Die einen sind Jungen	- die anderen sind Mädchen
Die einen sind klein	- die anderen sind groß
Die einen sind schwach	- die anderen sind stark
Die einen sind allein	- die anderen haben viele Freunde
Die einen sind hier geboren	- die anderen kommen aus einem fremden Land
Die einen sind ungeduldig	- die anderen sind geduldig

Auch im Unterricht gibt es Unterschiede zwischen uns:

Die einen hören still zu	- die anderen haben viel zu sagen
Die einen arbeiten schnell	- die anderen brauchen mehr Zeit

Und in den Pausen:

Die einen spielen	- die anderen reden
Die einen sitzen still	- die anderen sind laut
Die einen sitzen	- die anderen rennen

Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir alle versuchen, Rücksicht zu nehmen und einander zu verstehen.

Was bedeutet das für jedes einzelne Kind,
was bedeutet das für mich?

Im Unterricht:

- Der Unterricht beginnt so, wie es auf meinem Stundenplan steht, und ich komme pünktlich zur Schule. Lärmen auf dem Schulhof während der Unterrichtszeit stört die anderen Kinder beim Lernen.
- Im Unterricht höre ich gut zu. Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich erst.
- Wenn alle Kinder still arbeiten, bin ich ruhig und störe nicht.
- Meine Hausaufgaben erledige ich ordentlich und vollständig, sie sind ein Teil des Unterrichts.
- Mit unseren Schulsachen gehe ich sorgsam um, es soll nichts zerstört werden.
- Ich helfe mit, die Klassenräume und das Schulgebäude sauber und ordentlich zu halten. So sieht die Schule schöner aus und der Hausmeister und die Putzfrauen haben nicht soviel Arbeit.
- Wenn der Unterricht beendet ist, stelle ich meinen Stuhl hoch und räume unter meinem Tisch auf.

- Auf meinem Schulweg laufe ich keine Umwege, passe gut auf den Straßenverkehr auf und gehe möglichst nur auf Zebrastreifen über die Straße.

In den Pausen:

- In den großen Pausen gehe ich zusammen mit den anderen Kindern auf den Schulhof.
- Das Treppenhaus, die Außentreppe im Eingangsbereich, die Gänge und die Toiletten sind als Spielplatz nicht geeignet, hier darf ich nicht rennen und toben. Drängeln und Stoßen bringt mich und andere Kinder in Gefahr.
- Auf dem Schulgelände befinden sich vor dem Unterricht und während der Pausen Lehrer oder Lehrerinnen, die Aufsicht führen. Sie tragen die Verantwortung für mich und die anderen Kinder. Deshalb muss ich ihren Anweisungen folgen.
- In der Pause wollen sich alle Kinder erholen. Ich verhalte mich so, dass dies möglich ist. Ich stoße und schubse nicht, ich lasse mich nicht in Schlägereien verwickeln. Wenn ich renne, muss ich ausweichen und kann nicht erwarten, dass langsamere Kinder beiseite treten.
- Die Spiele und Gespräche anderer Kinder achte ich. Wenn ich mitspielen oder mitreden möchte, frage ich erst und drängele mich nicht dazwischen.
- Für die Pause kann ich mir ein Spielgerät aussuchen und mit auf den Schulhof nehmen. Ich benutze es dann so, dass niemand zu Schaden kommt. Ich achte darauf, dass es nicht beschädigt wird und dass es nach der Pause wieder mit in den Klassenraum genommen wird. Bei nassem Wetter bleiben die Softbälle im Klassenraum.
- Auf unserem Schulhof befinden sich Beete mit Blumen und Büschen. Beim Spielen halte ich mich von den Beeten fern und schone die Pflanzen.
- Wir Kinder freuen uns im Winter über Schnee. Trotzdem darf ich auf dem Schulgelände nicht mit Schneebällen werfen, weil das bei so vielen Kindern gefährlich sein kann.
- Während der Pausen darf ich das Schulgelände nicht verlassen.
- Bei Regen bleiben wir in den Klassenräumen, unser Lehrer oder unsere Lehrerin führt dann dort Aufsicht. Im Klassenraum kann und darf ich nicht rennen und toben. Deshalb muss ich mir in den Regenpausen ruhige Spiele ausdenken.
- Wenn ich mich bemühe, diese Schulordnung einzuhalten und rücksichtsvoll zu sein, werden wir in der Schule gut miteinander auskommen.

Schlussbemerkung:

Diese Schulordnung wird von der Schulkonferenz, der Gesamtkonferenz, der Lehrer und Lehrerinnen und dem Schülernbeirat beschlossen. Sie kann mit Einverständnis aller Beteiligten bei Bedarf

geändert werden. Bei Missachtung der Schulordnung ist nach der Verordnung „Ordnungsmittel und –
maßnahmen“ zu verfahren.

Offenbach, den 13. Januar 2003